

Kulturpreisverleihung

Reimar Walthert und Aaron Jaggi

Rund 50 Personen sind am Freitagabend, 8. Juni, zur öffentlichen Verleihung der diesjährigen Buchser Kulturpreise im Kornhaus in Herzogenbuchsee erschienen und wurden dabei positiv überrascht. Der mit dem diesjährigen Kulturpreis ausgezeichnete Musiker und Dirigent Reimar Walthert liess es sich nämlich nicht nehmen, einen Teil des von ihm musikalisch geleiteten Ensembles der Bühne Burgäschi mit zwei Ausschnitten der Kammeroperette «Die Männer sind mal so» live auf die Bühne zu bringen und selber mit hochstehenden Einlagen am

Euphonium zu überzeugen. Die musikalische Komödie wird in diesem Jahr beim Hornusserhaus Oekingen aufgeführt und feierte am 15. Juni Premiere.

Der Kulturpreisgewinner Reimar Walthert ist nicht nur bei der Bühne Burgäschi tätig, sondern leitet auch das Molotow Brass Orkestar und das Alto-phonium Quartett, dirigiert zwei Musikgesellschaften im Luzernischen und ist zudem seit Jahren Dirigent der Jugendmusik Buchsi-Thörige, die anfangs Juni am Oberaargauischen Musiktag in Herzogenbuchsee den glänzenden 2. Rang im musi-

kalischen Wettbewerb erreicht hat.

In einem interessanten Interview wurde auch der Gewinner des Kulturförderpreises, der Farb-Designer und Modeschöpfer Aaron Jaggi dem Publikum näher vorgestellt. Das 27-jährige Multitalent – Aaron Jaggi ist gelernter Textiltechnologe und bildet sich zurzeit in Holz-Architektur aus – hat sich mit seinen kreativen Ideen zum «Off Space 2016» auf dem Attisholz-Gelände in Luterbach sowie mit der Fassaden-Neugestaltung an der Schaukäserei Affoltern einen Namen gemacht.



Kulturpreisträger Reimar Walthert mit Euphonium (links) und Kulturförderpreis-Gewinner Aaron Jaggi mit einer Création aus seiner Modekollektion.